

## Internet-Protokoll der Vorstandssitzung vom 22.09.2008

Ort: Hotel Glarnerhof  
Vorsitz: Marie-Hélène Stäger

### Traktandum 1: Protokoll

Das Protokoll wurde genehmigt.

### Traktandum 2: Mitteilungen

Der Antrag von W. Schaub an der Kantonalkonferenz betreffend Benützung von Bussen für den Schülertransport bringt eine Situation auf den Tisch, die schon länger bekannt, aber nicht so einfach zu lösen ist. Die verschiedenen Gemeinden gehen mit dem Vorschlag der Schulpräsidentenkonferenz ganz unterschiedlich um. Ein Teil der Betroffenen kann damit leben, anderen wird der organisatorische Aufwand vergrössert, andere können einfacher arbeiten, weil die Schulbehörde alle anfallenden Kosten anstandslos übernimmt.

Der LGL tritt mit einem neuen Logo auf.

Der Übertritt von der Primarschule an die Oberstufe wird wohl im Promotionsreglement aufgeführt, ist aber so offen gehalten, dass in den Gemeinden eigene Richtlinien vorgegeben werden, nach denen die Zuweisungen in die Oberstufe zu erfolgen haben. Wenn Schüler aus einer Gemeinde an unterschiedliche Schulorte zugewiesen werden, sind die Richtlinien nicht die gleichen.

### Traktandum 3: Sitzung Personalkommission

Die neue Lohnverordnung verlangt nach einem Funktionsraster und einer Arbeitsplatzbewertung. Eine Arbeitsplatzbewertung soll (zurzeit?) aber nicht durchgeführt werden, sondern die Löhne nominal, d.h. anhand der heutigen Gegebenheiten, in das Raster überführt werden. Das Funktionsraster besteht aus zwei verschiedenen Stelleneinreihungstabellen, eine für Führungs- und eine für Fachfunktionen, die die bestehenden Berufsgruppen und deren Anforderungen, Verantwortungen und erforderlichen Ausbildungen beschreiben. Im Moment sind die Lehrerinnen und Lehrer in der gleichen Tabelle wie Sachbearbeiter eingeordnet, da die Lehrpersonen keine Personalführung innehaben! Der LGL sieht die Arbeit an den Schulen aber im Bereich Fach- **und** Führungsfunktion.

Die eingereichte Lohnanpassung wird nach Aussage des RR nicht erfüllt werden. Dem Landrat soll eine nur 2% Lohnanpassung vorgeschlagen werden. Damit ist eine Reallohneinbusse von 1% für dieses Jahr und etwa 3% aus den vergangenen Jahren Realität.

Der Vorstand kontaktiert den Verband der Staatsangestellten und äussert seine Überlegungen direkt bei den verantwortlichen Stellen.

#### **Traktandum 4: Strukturreform**

Die neuen Strukturen sind angenommen und werden jetzt laufend umgesetzt. Es gilt jetzt eine Übergangsfrist, in der nach und nach die einzelnen Änderungen eingeführt werden. Die Stufen und Fachschaften müssen bis zum 17. Dezember die Nomination ihrer Vertretung für die Berufspolitische Kommission regeln und melden. Gewählt wird diese an der Kantonalkonferenz 09. Die Kommission nimmt im Januar die Arbeit auf.

In den Stufen/Fachschaften gilt es abzuklären, welche Leistungen die Mitglieder mit ihrem Stufenbeitrag finanzieren.

#### **Traktandum 5: Rückblick Konferenz**

Bemerkungen, Kommentare von Mitgliedern zur vergangenen Konferenz sind gesammelt und besprochen worden. Es hat nicht alles geklappt, ein Grund es nächstes Jahr besser hinzukriegen.

#### **Traktandum 6: Stufen**

Der VKGL wird in der Jahreskonferenz vom 24. Sept. den bestehenden Verein auflösen und in eine Stufenkonferenz überführen. Das bedeutet schlankere Strukturen, keine statutarischen Vorgaben mehr. Dieses ist eine direkte Auswirkung der neuen LGL-Strukturen.

Nächste Geschäftsleitungssitzung: Montag, 27. Oktober

Nächste Kantonalvorstandssitzung: Dienstag, 16. Dezember

Näfels, 6.10.08

Ruedi Noser